

Reisebüros: Misstrauensantrag gegen Obmann Gordon klar abgelehnt

Nur Antragsteller stimmte in Fachverbandsausschuss für seinen Antrag

In der heutigen Ausschusssitzung des Fachverbandes der Reisebüros wurde der von Ausschussmitglied Josef Reitinger-Laska im Dezember gegen FV-Obmann Edward Gordon eingebrachte Misstrauensantrag als dem nach dem Kammerrecht zuständigen Gremium behandelt und klar abgelehnt.

Reitinger hatte darüber im Vorfeld bereits im Detail einige Fachmedien informiert und seine Sichtweise dargestellt. Der Ausschuss konnte sich der Argumentation des Antragstellers - Reisebüro-Obmann Gordon hätte durch zahlreiche Alleingänge und Ungeschicklichkeiten der Branche eher geschadet als genützt - nicht anschließen. Nach kurzer Diskussion war der FV- Ausschuss vielmehr der Ansicht, dass Obmann Gordon sein Amt mit Umsicht und korrekt ausübt, wobei dies ausdrücklich auch die eingeschlagene Vorgangsweise im Zusammenhang mit dem AUA-Verkauf betrifft. Für den Antrag hat nur der Antragsteller selbst gestimmt. (hp)

31.3.2009